

FRR-Feldtest
Erprobung in der
Praxis eines
Tageszentrums

Real life test at a day
care centre

Nadia Gentile

& Georg Edelmayer

EURAG – Bund der Älteren
Generation Europas



Contribution from

Christian Dayé, Peter Mayer, Paul Panek

Fortec (TU Wien)

Warum ein Feldtest?

Ziele



- **Detaillierte Daten** über die konkrete Verwendung der neuen Toilette in der Praxis des MS Tageszentrums erheben
- **Grad der Zufriedenheit der Anwender** mit dem FRR Prototypen erheben
- Hinweise für **zukünftige Entwicklungsrichtungen** erhalten

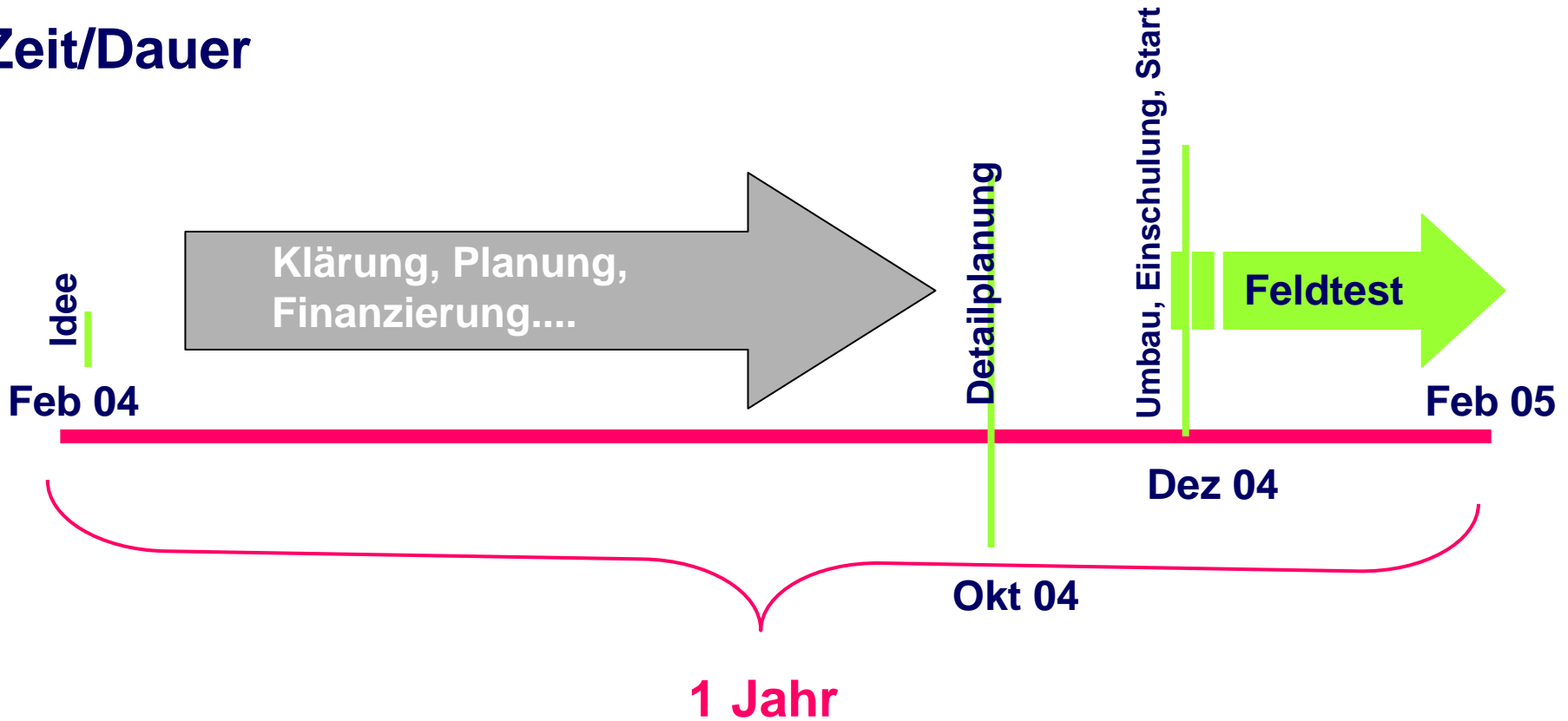


Hauptziele

Wunschergebnisse

- **FRR Toilette ist sicher (Problem- und Unfallvermeidung)**
- **FRR fördert die Selbstständigkeit der Benutzer**
- **FRR unterstützt/entlastet Pflegepersonal (SU)**
- **Benutzer (PU) sind mit dem FRR zufrieden**
- **Nutzen des Feldtestes ist für alle Beteiligten erkennbar**

Zeit/Dauer



Methoden/ Data Triangulation

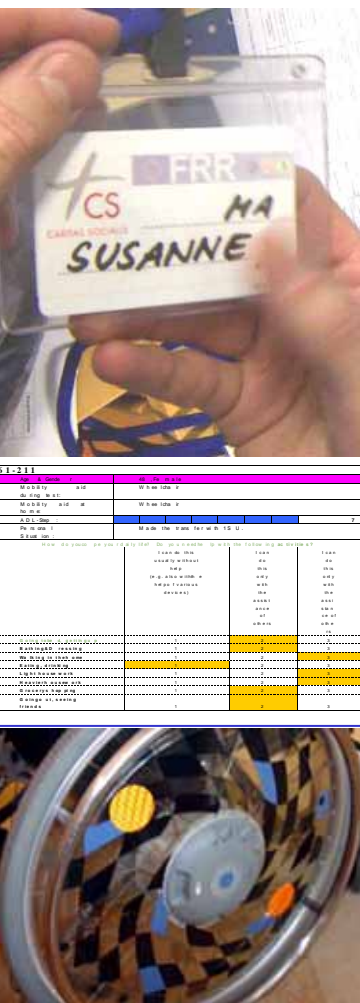
- Teilnehmende Beobachtung und Fieldnotes (12 Tage, Nov04-Jan05)
- Interviews mit TG und Personal
- Beobachtungsblätter für Mitarbeiter
- ADL-Skala für TG
- ID Karten und LOG FILES
- Fragebogen zur Zufriedenheit



61-211		id. female	
Mobility aid during visit		Wheeler	
Mobility aid at home		Wheeler	
ADL-Step			2
Personnel Situation		Made the transfer with TSU	
How do you get your daily life? Do you struggle with the following activities?			
	I can do this usually without help (e.g. also with various devices)	I can do this only with the assist device of others	I can do this only with the assist device of others
Getting into the room	1	2	3
Getting out of the room	1	2	3
Walking in the room	1	2	3
Eating, drinking	1	2	3
Doing house work	1	2	3
Having a shower	1	2	3
Going to shopping	1	2	3
Going out, seeing friends	1	2	3

Heute: Blitzlichter aus 1. Datenauswertung Vertiefung/weitere Vergleiche möglich.

Teilnehmer



- **ID-Karten** für alle SU und **29 PU/Tagesgäste**

- **22 W, 7 M**

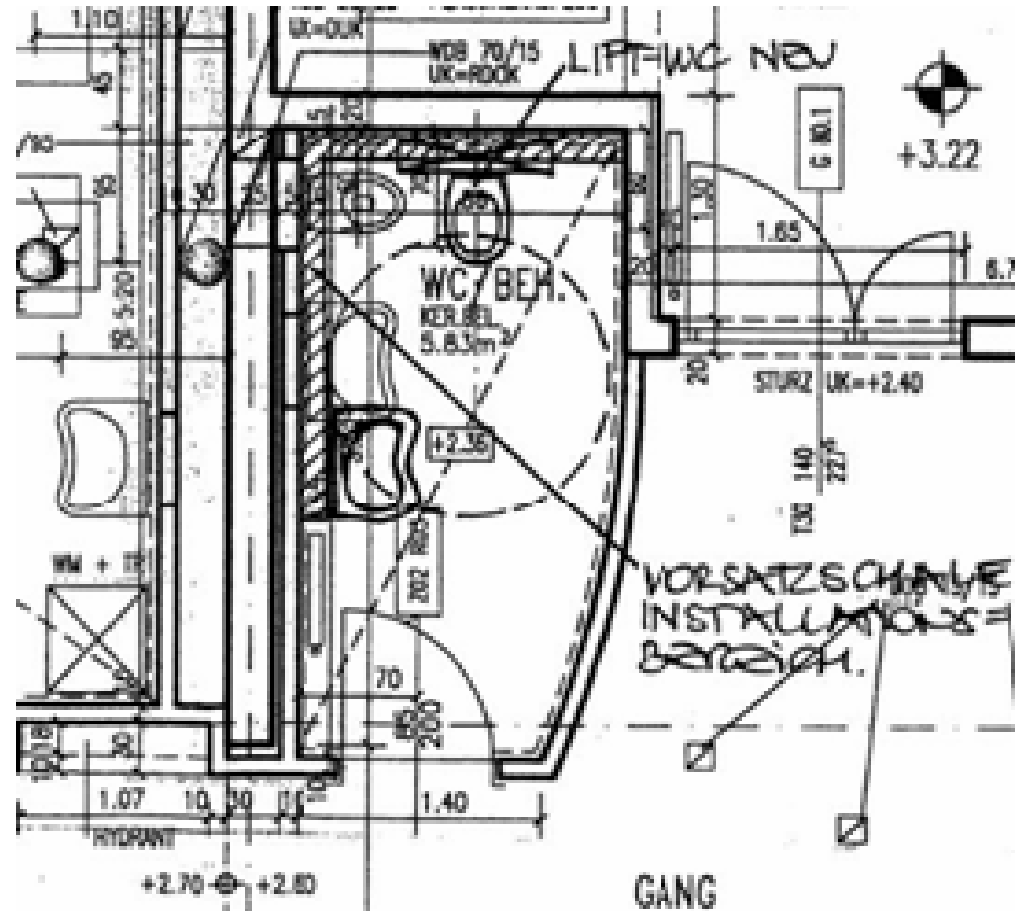
- **zw. 39 und 79 J. (Schnitt 57 J.)**

23 davon wurden vom PC „detektiert“, d.h. es gibt PC-Aufzeichnungen über Einstellungen bei der Benutzung.

- **ADL= durchschnittlich 4,5**

- **14 benutzen Rollstuhl, 3 Krücken, 6 Rollator, 2 Rollmobil, 4 keine Hilfsmittel, 7 Transfer mit Hilfe von 1-2 SU.**

Toilette - Raum



Komponenten



- Einstellbare Toilette: Neigung (0 bis 6,5 Grad nach vorne) und Höhe der Toilette (43 to 75 cm). Zwei horizontale Griffstützen die hochgeklappt werden können
- Handfernsteuerung (6 Tasten für: Höhe hinauf/hinunter, Neigung nach vorne /zurück, Spülung, Alarm)
- Modul zur Benutzeridentifikation; 60 FRR ‚smart cards‘
- Neuer Türgriff außen (designed by Landmark)
- Sensoren zum Messen von aktueller Höhe und Neigung, Status der Taster an der Fernsteuerung, Status der Tür und des Alarmsystems
- PC mit Software für Datenaufnahme und Speicherung. Fernwartung und Abfrage der Daten über LAN/internet

(Anmerkung: Nur passives Aufnehmen der Daten, keine aktive Beeinflussung der Toilette)

Erste Ergebnisse aus den aufgenommenen Daten

- Dauer: 22. Dez. 2004 bis 18. Feb. 2005
- 39 Tage (netto) numerisch ausgewertet
- 30 FRR Karten für Benutzer
- 24 FRR Karten für ‚Primary‘ Benutzer
- 6 FRR Karten für ‚Secondary‘ Benutzer
- 316 Benutzungen der Toilette
- 149 (47%) davon einer FRR Karte (und damit einem spezifischen Benutzer) zugeordnet.
- Toilettenbenutzungen pro Tag
 - 8,10 Durchschnitt
 - 2 Minimum
 - 14 Maximum

Bereich der Verstellbarkeit von Höhe und Neigung

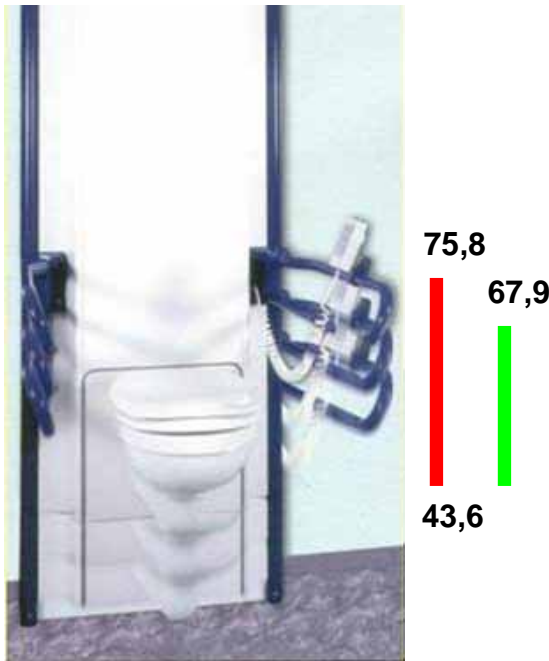
Wird der Bereich der möglichen Verstellbarkeit im täglichen Gebrauch tatsächlich genutzt?

Höhe der Toilettmuschel :

- Mögliche Verstellbarkeit:
43,6 bis 75,8 cm

- Minimale verwendete Höhe:
43,6 cm

- Maximale verwendete Höhe:
67,9 cm

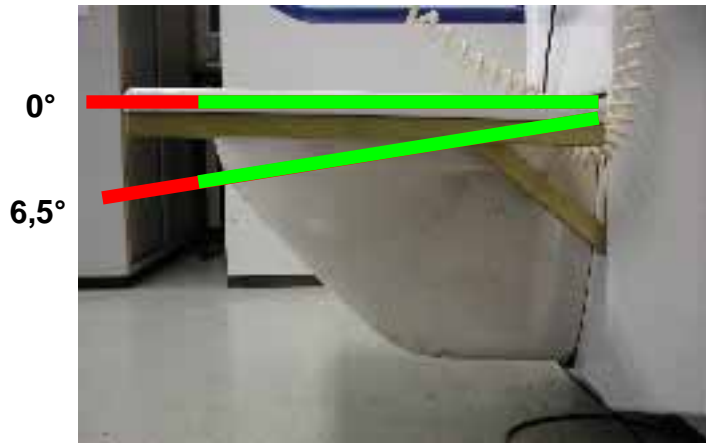




Bereich der Verstellbarkeit von Höhe und Neigung

Wird der Bereich der möglichen Verstellbarkeit im täglichen Gebrauch tatsächlich genutzt?

Neigung der Toilettmuschel:



- Mögliche Verstellbarkeit:
0 bis 6,5 Grad

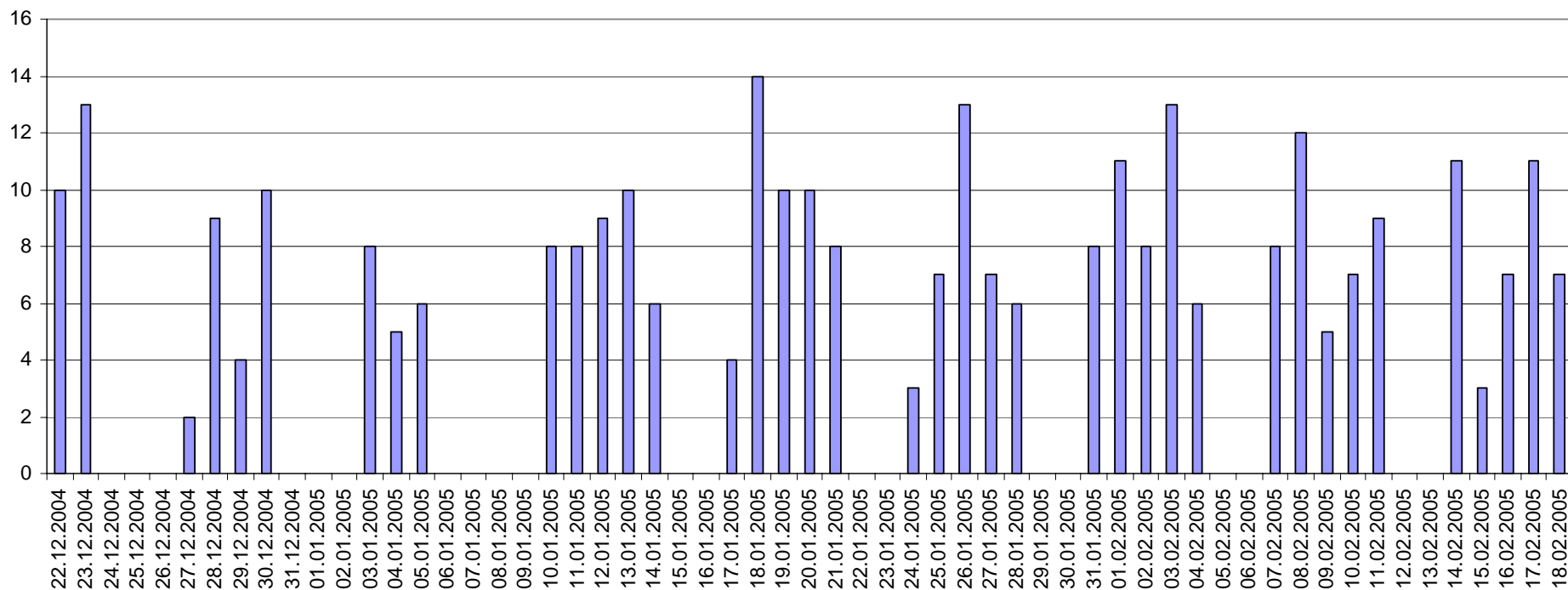
- Minimale verwendete Neigung:
0 Grad

- Maximale verwendete Neigung:
6,5 Grad

Verwendung der Toilette

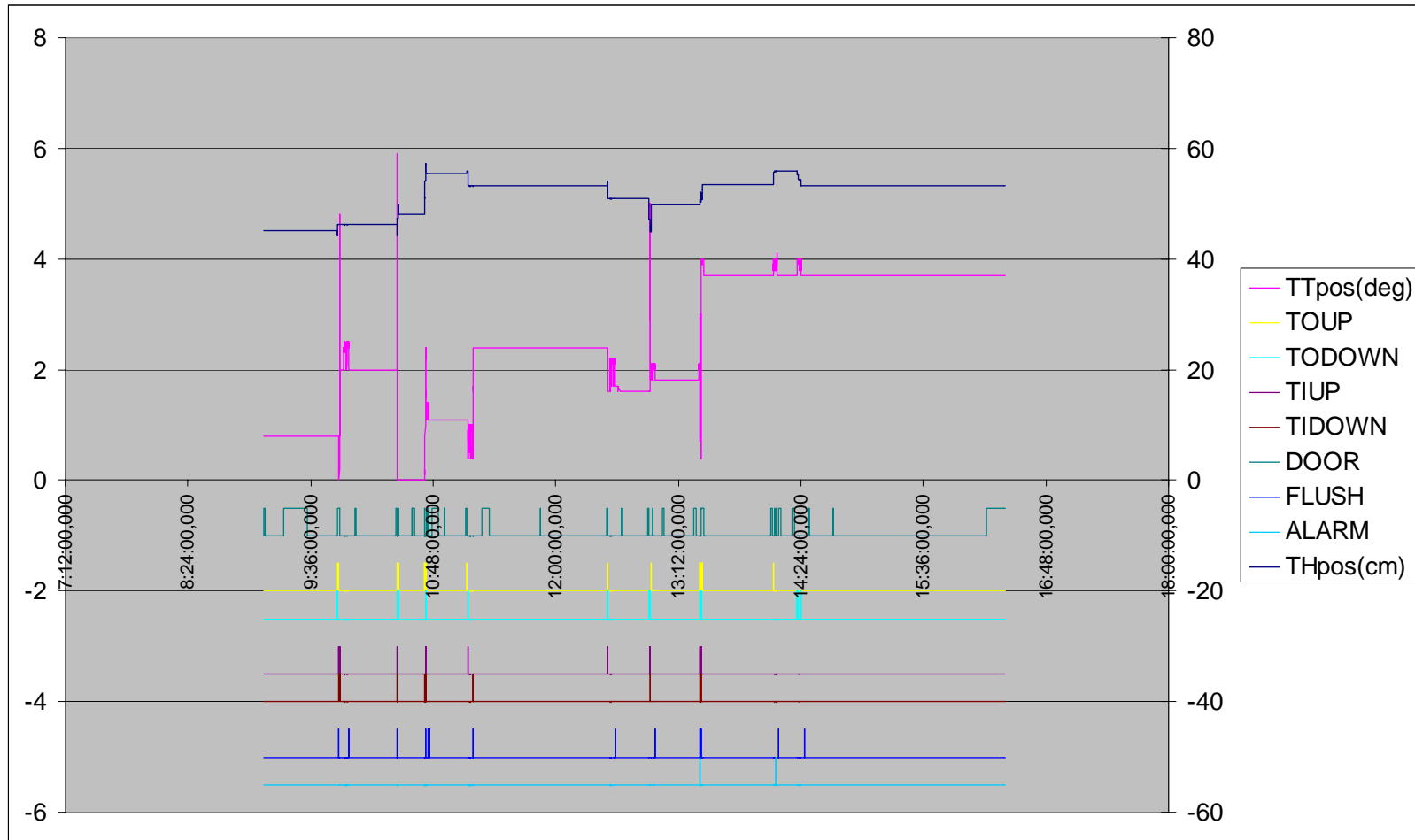
Wird die Toilette überhaupt benutzt?

Nr. of toileting events (most likely) per day



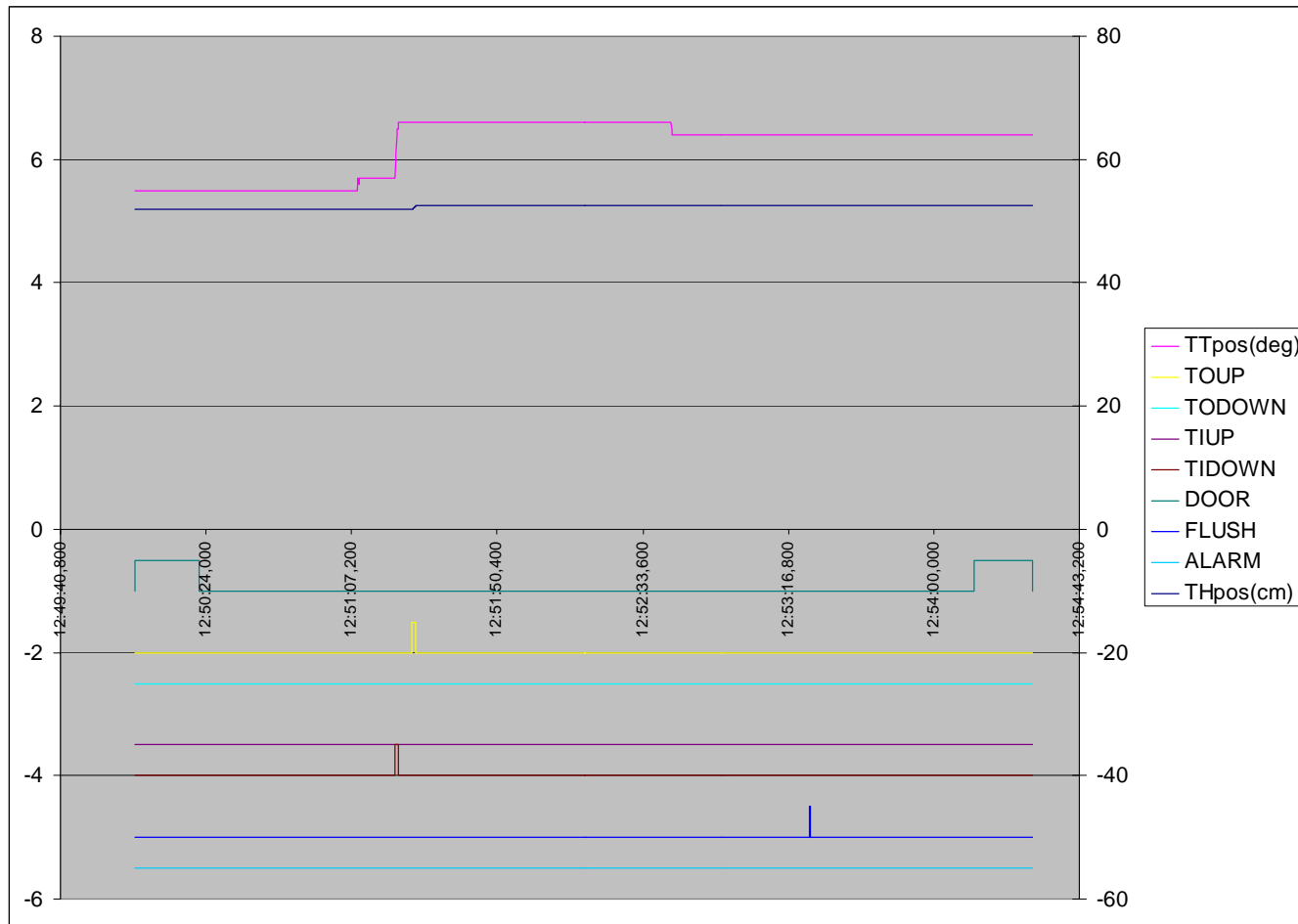
Beispiel: Daten eines Tages

Erste Eindrücke; Veränderungen in der Höhe (dunkelblau) und der Neigung (rosa)



Beispiel: Daten eines Toilettanges

Erste Eindrücke; Die Neigung wird verstellt, die Höhe nicht



Infomappen, Einverständniserklärung & Sicherheit

- **Informed consent procedure**
für PU und SU
- Safety of system



Einschulung Mitarbeiter



“Developing Friendly Rest Rooms for the elderly and the disabled people”

FRR Final Conference Vienna, 17th March 2005

Information Tagesgäste

Einverständnis





“Developing Friendly Rest Rooms for the elderly and the disabled people”
FRR Final Conference Vienna, 17th March 2005



„Die Leute sind sehr motiviert, weil sie fragen in der Früh gleich nach ihrer Karte. Das ist außergewöhnlich... „



Türschnallen: *das Safe....*



- *Modern*
- sehr nützlich für TG, die **Krücken** benutzen

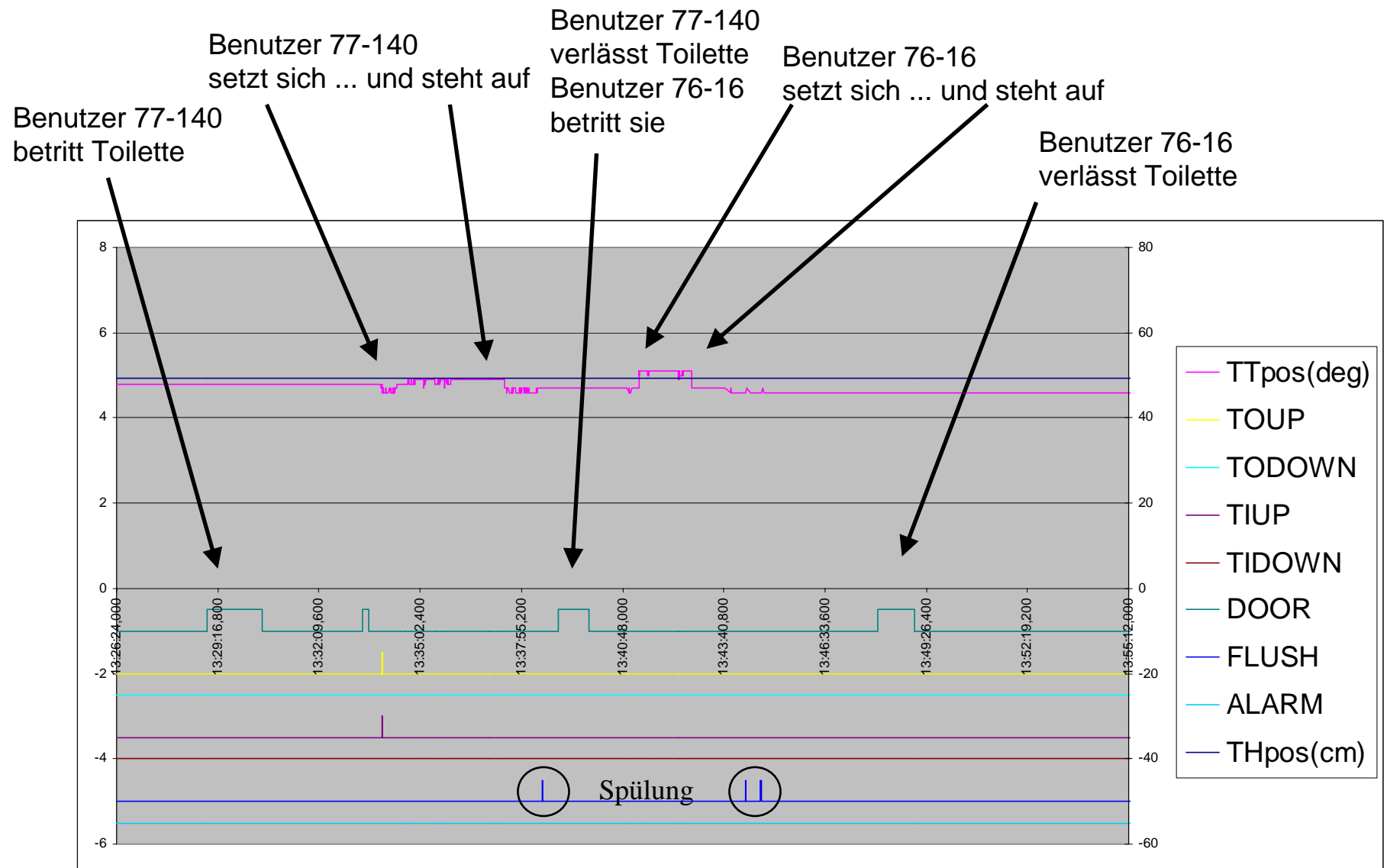
Aber auch

- *Unsympathisch*
- *zu groß*
- „*wieso ist der so riesig?*“
- „*komischer*“ Griff
- *"sieht aus wie ein Safe"*



Transfer mit FRR: hohe Kosten – hoher Nutzen







*„ Ich würde das Klo
am liebsten mit
nach Hause
nehmen ...“*



**Transfer mit FRR: hohe Kosten –
hoher Nutzen (3)**

**Transfer mit FRR: hohe Kosten –
hoher Nutzen (4)**



Waschbecken: zu groß



Transfer mit FRR (2. Beispiel): **zu hohe Kosten**



Höhenverstellbarkeit/ Neigung



- User haben Bodenkontakt
= **GUT**, gibt Sicherheit,
unterstützt Handlungen

- **Transfer leichter**, zB höher
stellen für Transfer, danach
tiefer, damit die Beine den
Boden berühren können.

- **allg. nützlich**

Fernbedienung

- Kommt allg. „gut“ an, „*der rote Knopf*“ ...
- mehr Selbstständigkeit (zB auch Schwesternruf selbst betätigen)
- um etwas vom Boden aufzuheben

Verbesserung

- Größe, Handlichkeit, Befestigung/Stabilität



Horizontale Griffe



zu weit auseinander, zu eng

ideal

zu kurz, zu lang....

Ideal: verstellbar und fixierbar

Fazit:

Vergleich mit
Hauptzielen/
Wunschergebnissen



- ✓ FRR Toilette ist sicher (Problem- und Unfallvermeidung)
- ✓ FRR fördert die Selbstständigkeit der Benutzer
- ✓ FRR unterstützt/entlastet Pflegepersonal (SU)
- ✓ Benutzer (PU) sind mit dem FRR zufrieden
- ✓ Nutzen des Feldtestes ist für alle Beteiligten erkennbar



UND... DANKE an alle TZ-MitarbeiterInnen und Tagesgäste
 für die tolle Zusammenarbeit, das Vertrauen, die Geduld ...
 für Neugier, Mut und Herzlichkeit ...